

Fechten: Weinheimer im nordbadischen Finale gegen Trainingspartner Mark Perelmann / Maike Erhardt Vizemeisterin bei den Schülern

Georg Dörr mit Landestitel in die Pause

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Gerade noch vom Bundestrainer zum Weltcup nominiert und vom Einsatz in Havana/Kuba zurück, stand mit der Landesmeisterschaft des Nordbadischen Fechterbundes die letzte Aufgabe der Saison bevor. So trafen sich die Aktiven im Olympiastützpunkt an der Tauber am letzten Wochenende zum Wettbewerb. Mit Georg Dörr, Felix Klein und Ciaran Veitenheimer gingen die Weinheimer Fechter an den Start.

Ciaran, eigentlich noch A-Jugend, konnte sich als jüngster Teilnehmer mit Platz sechs im Feld der älteren Fechter behaupten. Felix, ebenfalls noch A-Jugend erreichte einen hervorragenden fünften Platz. So standen sich am Ende des Wettbewerbs wie schon so oft in dieser Saison Georg Dörr und sein Trainingspartner Mark Perelmann im Finale gegenüber. Georg setzte sich in einem technisch und stilistisch sehr anspruchsvollen Gefecht durch und holte den Landesmeistertitel der Aktiven nach Weinheim.

Ebenfalls am Wochenende wurden die Landesmeisterschaften der Schüler in Tauberbischofsheim ausgetragen. Mit Anton Klein Kerem Eracan, Leon Wieprecht, Jonathan

Schüßler, Maike Erhardt und Lisa Weis gingen gleich sechs junge Talente für die TSG-Fechterschaft an den Start. Anton erwischte im ältesten Jahrgang einen rabenschwarzen Tag. Überraschend schloss er mit Rang neun ab. Im mittleren Jahrgang erreichte Leon Platz zehn und Kerem einen guten sechsten Platz.

Bei den jüngsten Schülern konnte Jonathan ebenfalls einen guten sechsten Platz erreichen. Lisa zeigte bei den Mädchen in guten Gefechten ihre aufsteigende Form und dass sich Trainingsfleiß auszahlt. Mit einem abschließenden Rang sechs hielt sie den Anschluss an die Landesrangliste. Maike kämpfte sich fast erwartungsgemäß bis ins Finale vor und traf dort auf ihre Dauerrivalin Evelyn Zehner vom FC TBB. Dieses Mal hatte Evelyn das glücklichere Händchen und am Ende gegen Maike die Nase vorn. Mit Platz zwei holte Maike die verdiente Silbermedaille und den Titel als Vizelandesmeister nach Weinheim.

Jetzt können sich die Fechter in den Ferien etwas von den Strapazen erholen. In vier Wochen geht es bereits ins Trainingscamp nach Polen, um sich auf die nächste Saison vorzubereiten.



Trainingspartner, Kumpel und Dauergäste in der nationalen und internationalen Spitze: Georg Dörr (rechts) holte sich vor Mark Perelmann (links) den Landesmeistertitel bei den Aktiven.

FUSSBALL

Höherklassige Gegner für TSV SULZBACH. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga haben die Fußballer des TSV Sulzbach mit der Vorbereitung auf die neue Saison in der Kreisklasse A begonnen. Bis zum Rundenstart am 26. August hat TSV-Trainer Dirk Jörns sechs Testspiele gegen höherklassige Gegner sowie zwei Turnierteilnahmen am kommenden Sonntag bei der SG Unter-Absteinach und am 18. August eingeplant. Die Vorbereitungsspiele: 24. Juli, 19 Uhr, bei der SG Dielheim; 29. Juli, 17 Uhr, gegen SV Unter-Flockenbach; 4. August, 17 Uhr, gegen TSV Handschuhsheim; 7. August, 19 Uhr, gegen TSG 62/09 Weinheim II; 11. August, 13 Uhr, gegen SpVgg Wallstadt; 16. August, 19 Uhr, gegen TSG Lützelachsen. **bk**

Testspiele der SG Hemsbach
HEMSBACH. Die SG Hemsbach hat ihr erstes Vorbereitungsspiel für die neue Saison in der Fußball-Kreisklasse A am Sonntag gegen die Sportfreunde Heppenheim absolviert. Jetzt stehen bis zum Rundenstart am 26. August noch sechs weitere Heimspiele auf dem Programm: 21. Juli, 18 Uhr, gegen FC Fürth; 22. Juli, 16 Uhr, gegen DJK/Fortuna Edingen-Neckarhausen; 29. Juli, 16 Uhr, gegen SV Laudenbach; 7. August, 19 Uhr, gegen eigene zweite Mannschaft; 12. August, 17 Uhr, gegen SV Rippenweier; 18. August, 17 Uhr, TSG Lützelachsen. **bk**

Tennis: TC 65 Hemsbach kann es am Sonntag zum Saisonabschluss richtig krachen lassen / U16 und U14 jeweils Zweiter

Herren und U18-Junioren machen ihr Meisterstück

HEMSBACH. Die Tennis-Herren des TC 65 Hemsbach machten ihr Meisterstück in der 1. Bezirksklasse und spielen somit im nächsten Jahr in die 2. Bezirksliga. Zu keinem Zeitpunkt gab es beim 9:0-Erfolg gegen Seckenheim Zweifel am Sieger. Die Ergebnisse: Tobias von Ayx (6:1, 6:4), Thomas Freiwald (7:5, 6:2), Alexander Wolff (6:0, 6:0), Daniel Fay (6:0, 6:3), Volker Hormuth (6:2, 6:0), Karsten-K. Rose (6:0, 6:1), Von Ayx/Fay (6:0, 6:4), Freiwald/Rose (6:3, 4:6, 10:2), Wolff/Hormuth (6:1, 6:0).

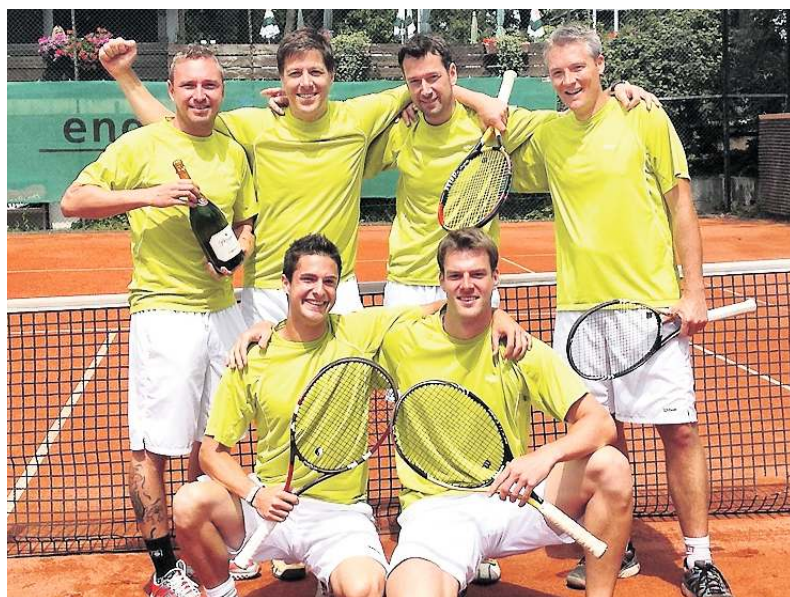
Das Nachhol- und letzte Saisonspiel gegen den TC Neckar Ilvesheim steigt am Sonntag um 9.30 Uhr auf der Tennisanlage in der Berliner Straße und kann als „Meisterschaftsfeier“ der Mannschaft vor hoffentlich vielen Zuschauern stattfinden, denn das Ergebnis wird keine Rolle mehr spielen. Zu groß ist der Vorsprung vor Verfolger TC Käfetal.

U18-Junioren Meister

Die erhoffte Meisterschaft sicherten sich auch die U18-Junioren im letzten Spiel beim TC Kurpfalz Seckenheim. Bis es so weit war, musste allerdings gezittert werden. Denn

nach den Einzeln war beim Spielstand von 2:2 noch alles möglich. Zwar machten Joshua Kloß und Andreas Bueb bei ihren 6:0-, 6:0-Siegen jeweils kurzen Prozess, Christoph Bueb (3:6, 4:6) und Thomas Schmidt

(4:6, 6:1, 9:11) unterlagen dagegen in umkämpften Spielen knapp. Die Doppel Kloß/A. Bueb (6:2, 6:0) und C. Bueb/Schmidt (6:0, 6:0) ließen am Gesamtsieg aber keinen Zweifel aufkommen.



Meister der 1. Bezirksklasse wurden die Tennis-Herren des TC 65 Hemsbach. Das Bild zeigt stehend von links Daniel Fay, Karsten-Kilian Rose, Volker Hormuth und Tobias von Ayx sowie vorne Alexander Wolff und Thomas Freiwald (rechts).

Tennis: Damen des TC Leutershausen wollen nach diesjährigem Schnupperjahr 2013 den Aufstieg

Nachwuchs-Ergebnisse eher zweitrangig

LEUTERSHAUSEN. Schade, dass für das neu formierte Damenteam des TC Leutershausen die Saison in der 2. Tennis-Kreisliga nun schon vorbei ist. Im letzten Spiel landeten die Bergsträßerinnen beim TC Heddesbach einen 5:4-Sieg. Mit dem zweiten Sieg in Folge verbesserte sich Leutershausen auf den dritten Platz der Abschlusstabelle. Julia Bungartz, Julia Keppler und Sandra Hahn holten die Einzelpunkte. Die Doppel mit Toni Oster/Anette Scheffer und Bungartz/Hahn sorgten für den verdienten Sieg. Nach dem „Schnupperjahr“ freuen sich die Damen schon jetzt auf die nächste Saison, um dann den Aufstieg zu realisieren.

Die zweite Herren-Mannschaft (1. Bezirksklasse) hat die Saison auf einem fünften Platz abgeschlossen. Im letzten Spiel musste man noch eine 3:6-Niederlage gegen Vogelstang hinnehmen. Andreas Jäck (im Match-Tiebreak), Matthias Kiefer sowie der Doppelsieg von Matthias Dürr/Stephan Gaber genügt nicht, um den dritten Saisonsieg zu landen.

Nicht viel besser erging es den Herren 3 in der 2. Kreisliga. Gegen Ketsch 3 holten lediglich Matthias Eibenstein und das Doppel Richard Eibenstein/Yannik Voland die Punkte, was letztlich Tabellenplatz sechs brachte.

Nach dem überraschenden Aufstieg im vergangenen Jahr ist das Gastspiel der Herren 40/2-Mannschaft in der 2. Bezirksliga wieder Geschichte. Nach sieben Spielen und nur zwei Siegen muss Leutershausen wieder absteigen. Am Ende fehlte nicht viel. Das 3:6 gegen den TC Ladenburg bedeutete den Abstieg. Martin Kohlhoff, Quoc-Bao Do und das Doppel Kohlhoff/Matthias Winkler holten die Punkte.

Bei Jugend zählt vor allem Spaß

Ein eher durchwachsenes Jahr durchlebte die U9-Jugend (2. Bezirksliga), die als Spielgemeinschaft mit der KSV Steinklingen antrat. Nach vier Spieltagen rangiert man zwar am Ende der Tabelle, konnte aber in den vergangenen Wochen viel Erfahrung sammeln. Außerdem: Der Spaß bei den Kids stand ganz

klar im Vordergrund. Zum Einsatz kamen Etienne Lutz, Fynn Gödecke, Hanna Müller, Luis Kuhn, Pascal Banser, Tizian Tomczyk, Jannis Petersen, Laura Riedel, Luis Mergenthaler, Janna Görlitz, Maja Jüngert und Marie Scheuermann.

Die U10 (2. Bezirksliga) landete auf einem fünften Platz. Janis Jüngert, Luca Schollenberger, Niclas Sprenger, Minou Neidlein, Luke Böhler, Nike Kupfer und Florentine Tonko feierten den einzigen Sieg gegen den TVG Großsachsen lautstark.

Der Spaß stand auch bei den U12-Junioren (1. Bezirksklasse) im Vordergrund. Mit drei Einzel- und drei Doppelsiegen hatte am Ende Sven Raitor die beste Bilanz vorzuweisen. Auch zum Einsatz kamen Marco Weber, Leon Bergmann, Max Müller, Nick Neidlein und Jannis Petersen.

Die Juniorinnen U14 (1. Bezirksklasse) landeten auf dem letzten Platz. Sabrina Sprenger, Sophie Schleith, Rosa Bergmann, Antonia Eising, Antonia Wagner und Antonia Riedel gaben ihr Bestes und schlugen sich wacker. **MC**

Faustball: Wünschmichelbachs A-Jugend erfüllt Favoritenrolle

Solide Leistung reicht

WAIBSTADT. Nach den Herren 35 und 45 qualifizierte sich auch die A-Jugend des TV Wünschmichelbach für die deutsche Meisterschaft am 21./22. September in Kellinghusen (Schleswig-Holstein). „Dort wollen wir den Titel verteidigen, den wir 2011 errungen haben“, gibt Trainer Ingo Somborg die Richtung vor.

In Waibstadt reichte den „Tigers“ eine solide Leistung zum Gewinn der westdeutschen Meisterschaft. Dabei taten sie sich in einigen Spielen schwerer als erwartet und mussten zweimal über drei Gewinnsätze gehen. Lediglich im „Finale“ gegen den bis dahin ebenfalls noch ungeschlagenen TB Oppau liefen die Wünschmichelbacher zu richtig guter Form auf. „Die Mannschaft spielte effizient, aber keinen tollen Faustball und muss sich bis zur DM im September noch deutlich steigern. Ansonsten ist die Titelverteidigung in Gefahr“, warnte Ingo Somborg.

Der erfahrene Trainer weiß aber auch, dass sein Team in wichtigen Spielen und entscheidenden Situationen eine Schippe drauflegen kann. Mit den Neuzugängen Marcel Stockkla (Angriff) und Marco Müller

vom Nachbarverein TV Käfetal haben sich die „Tigers“ vor Saisonbeginn optimal verortet.

Allerdings verpatzten die Wünschmichelbacher gegen die motiviert aufspielende Fünf von Gastgeber TV Waibstadt den ersten Satz mit 10:12. Danach schalteten die „Tigers“ einen Gang höher und entschieden die spannende Partie noch mit 11:5 und 13:11 zu ihren Gunsten. Beim 11:3, 12:10 gegen den TV Rendel machten es die Odenwälder im zweiten Satz spannender als nötig. Auch beim 9:11, 11:6, 11:7 über den TV Weisel gab es im 1. Satz einige Schwächephasen.

Das beste Spiel des Tages lieferte das Team um die drei WM-Teilnehmer Dennis Gruber, Marcel Stockkla und Nico Müller beim 11:7, 11:7 im Finale gegen den TB Oppau ab. Die drei Talente fliegen Ende der Woche mit der Nationalmannschaft nach Cali/Kolumbien und wollen alles tun, um in der Startfünf zu stehen. Und Gruber möchte natürlich nur zu gerne seinen 2010 errungenen WM-Titel verteidigen. **mf**

TV Wünschmichelbach: Gruber, Müller, Schröter, Schollenberger, Kiefer, Croseck, Müller, Stockkla.

Radspport: Weinheimer Fahrer vom Team Bergstraße besetzen Podium in Gölheim komplett

Sieg im Kampf gegen die Uhr

GÖLHEIM/WEINHEIM. Gleich mit drei Startern gingen die Weinheimer Fahrer des Team Bergstraße im AC 92 beim 28 Kilometer langen Einzelzeitfahren in Gölheim an den Start. Harry Kraft und Hajo Benning wollten im langen Zeitfahren ihre zuletzt sehr starken Leistungen bestätigen. Für Christopher Hatz ging es um den Aufbau nach seinem überstandenen Infekt.

Vor allem Harry Kraft ging den Wettbewerb sehr aggressiv an und fuhr schon früh auf vor ihm gestartete Fahrer auf. Ein Fehler bei einer Wende kostete ihn etwas Zeit und Rhythmus. Christopher Hatz begann das Rennen ebenfalls sehr schnell. Für ihn ging es auch darum, wie lange er nach seiner Pause die hohe Belastung halten konnte. Hajo Benning startete bei sehr starkem Wind etwas verhaltener.

Bei Halbzeit des Rennens lagen alle drei Weinheimer auf Bestzeitenkurs und waren nur durch wenige Sekunden voneinander getrennt. Bei allen drei Fahrern blieb die Uhr im Zieleinlauf bei 36:46 Minuten

stehen. Dies entsprach einem Stundenniveau von fast 46 Kilometern. Zehntelsekunden entschieden über die Reihenfolge auf dem Podium. Dabei siegte Christopher Hatz vor



Weinheimer Dreifachsieg in Gölheim: Harry Kraft, Christopher Hatz und Hajo Benning (von links).

Harry Kraft und Hajo Benning. „Mich freut es dass wir unsere starken Zeitfahrleistungen der letzten Wochen bestätigen konnten und Christopher Hatz auf dem Weg zu alter Form ist. Drei Fahrer auf dem Podium ist natürlich etwas Besonderes“, sagte Trainer Manfred Munk

Selvi Fünfter der Gesamtwertung

Timur Selvi war beim LBS-Team-Cup in Plattenhardt unterwegs. Dabei steigerte er sich auf jeder der vier Etappen. Auf dem ersten Abschnitt noch Zwölfter, sprintete er auf dem zweiten Teilabschnitt bereits auf Rang neun. Am dritten Tag in Stuttgart-Wangen verfehlte Selvi als Fünfter nur knapp das Podium. Motiviert ging der Weinheimer auf die schwere Schlussetappe in Plattenhardt. Hier verpasste er gegen Kontinentalprofi Marius Jessenberger nur knapp den Sieg und wurde starker Zweiter. Im Gesamtklassement belegte er Rang fünf. Bei der Nacht von Himmelsthr fuhr der jüngste AC-Fahrer Jonas Brinkmann ebenfalls in die Top Ten. **nam**